Antrag

öffentlich

Datum

01.10.2019

Nummer

A0218/19

Absender

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herr Hoffmann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

17.10.2019

Kurztitel

Sind wir nicht alle ein wenig 'Otto'?

Der Stadtrat beschließt:

neuen Erdenbürgern, die in Magdeburg zur Welt kommen und den Namen "Otto" (Erst-, Zweit- oder Drittname) führen, wird ein symbolisches Begrüßungsgeld gezahlt.

Wir bitten um Überweisung in den Finanz- und Grundstücksausschuss und den Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten.

Begründung:

Viele Kommunen zahlen mittlerweile wieder ein Begrüßungsgeld als kleine Starthilfe für Neugeborene. Wir schlagen vor, dass für Kinder, die in Magdeburg das Licht der Welt erblicken und den Vornamen "Otto" - auch als Zweit- oder Drittnamen - tragen werden, ein kleiner finanzieller Willkommensgruß gezahlt wird. Die kleinen "Ottos" werden zeitlebens - egal, wohin es sie im Leben führt - allein durch ihren Namen für die Stadt ihrer Geburt werben. Diese Möglichkeit, eine Verbundenheit mit Magdeburg zu offenbaren, kann mit der Otto-Kampagne verknüpft und aus deren Mitteln finanziert werden.

Ergänzt werden kann diese Werbung durch das Pendant "Editha" und/oder "Adelheid" für in Magdeburg geborene Mädchen.

Roland Zander
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Aila Fassl
stellv. Fraktionsvorsitzende
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Marcel Guderjahn
stellv. Fraktionsvorsitzender
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz